

1800 Starter: Jedermann-Rennen vor neuem Rekord

3. Tour d'Énergie von den Terrassen: Knapp 400 Radfahrer mehr gemeldet / Auch Kurzstrecke gefragt



Start in Blöcken: Im Startbereich auf den Zietenterrassen ist das Teilnehmerfeld der Tour d'Énergie noch dicht zusammen.

Pförtner

Die 3. Tour d'Énergie von den Terrassen stellt ihre Vorgängerinnen klar in den Schatten. Am Sonntag werden fast 1800 Radfahrer mehr als im Vorjahr – entweder die 80-Kilometer-Strecke oder die 50-Kilometer-Schleife in Angriff nehmen. Tausende Zuschauer an der Strecke werden die Jedermannen wieder euphorisch anfeuern.

Göttingen (bam). „Ich halte 1800 Starter für eine sehr realistische Einschätzung. Ich bin davon überzeugt, dass wir deutlich mehr Teilnehmer haben werden als im Vorjahr, weil wir ein sehr interessantes zusätzliches Streckenangebot machen.“ Das sagte Alexander Frey, Geschäftsführer der Göttinger Sport und Freizeit GmbH (GoeSF) und Cheforganisator der Tour d'Énergie, im Dezember vergangenen Jahres. Und er behielt mit seiner Vermutung recht. Knapp 400 Jedermannen mehr als im Vorjahr nehmen die Strapazen der Tour d'Énergie auf sich.



„Wir sind super aufgestellt, die Vorbereitungen laufen super. 1732 Teilnehmer haben sich angemeldet. Wir gehen davon aus, dass es mindestens noch 50 Nachmeldungen geben wird“, sagt Veit Hesse vom GoeSF-Organisationsteam. 1476 Starter nehmen die 80-Kilometer-Runde in Angriff, 256 Jedermannen absolvieren die 50-Kilometer-Schleife. Die erstmals zu absolvierende Kurzstrecke ist fast identisch mit der 80-Kilometer-Schleife. Allerdings kürzt die neue Tour

von Meensen direkt nach Scheden ab und hat somit ein einfacheres Profil.

Unter den Teilnehmern sind 131 Frauen, im Vorjahr gingen nur 77 Radfahrerinnen an den Start. Die am Stärksten besetzten Altersklassen sind die männlich Ü 40 mit 528 und die männliche Ü 30 mit 525 Startern. Neben den Einzelstartern gehen über 140 Teams auf die Strecke.

Der Startschuss zum dritten Göttinger Jedermann-Rennen fällt wie im Vorjahr (Sonntag um 10.45 Uhr) auf den Zietenterrassen. Aufgeteilt in Blöcke, sie dienen zur Sicherheit der Fahrer, radelt das Feld in Richtung Rosdorfer Weg, wo der fliegende Start erfolgt. Benachteiligt wird keiner der Starter,

da jeder über einen Transponder verfügt, der die Echtzeit misst. Um für mehr Spannung im Zielbereich an der Bürgerstraße zu sorgen – die schnellsten Pedalritter werden gegen 13 Uhr erwartet –, haben die Organisatoren allerdings das Reglement geändert. Die ersten 250 ins Ziel kommenden Fahrer werden in dieser Reihenfolge gewertet, dann geht es weiter mit der Echtzeit.

2000 Bananen, 3000 Brötchen

Großes leisten jedoch nicht nur die Sportler, sondern auch die Helfer am Streckenrand. So kocht das THW 1800 Portionen Nudeln, Freiwillige verteilen an der Strecke über 3000 Brötchen, 2000 Bananen und über 2500 Liter Wasser und Apfelschorle an die Jedermannen.

Durchfahrzeiten Jedermann-Rennen 2007

Ort	km	22 km/h Zeit:	40 km/h Zeit:	
Göttingen Zietenterrassen	Start	-3,7	10.45	10.45
Göttingen Rosdorfer Weg	Fliegender Start	00,0	11.00	11.00
Mengershausen		6,2	11.16	11.09
Jühnde		12,9	11.35	11.19
Meensen	Steile Abfahrt	16,7	11.45	11.25
Wiershausen	Steile Abfahrt	21,2	11.57	11.31
Hann. Münden		24,7	12.07	11.37
Hemeln		36,6	12.39	11.54
Bramwald Passhöhe, Verpflegungsstation	Berg 3. Kat.	42,1	12.54	12.03
Bühren		48,4	13.12	12.12
Dankelshausen		51,1	13.19	12.16
Dransfeld		59,3	13.41	12.28
Hoher Hagen	Berg 3. Kat.	62,8	13.51	12.34
Wegkrug, B 3	Steile Abfahrt	67,3	14.03	12.40
Göttingen Grone		76,3	14.28	12.54
Bürgerstraße	Ziel	80,0	14.38	13.00



80-Kilometer-Strecke durch den südlichen Landkreis: Schweres Profil mit 1060 Höhenmetern. GoeSF